

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 5 (1887)
Heft: 29

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 19. März — Berne, le 19 Mars — Berna, li 19 Marzo

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel
Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce
Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Massgabe von Bundesgesetzen, Bundesbeschlüssen und -Verordnungen.
Publications prévues par des lois, arrêtés et ordonnances fédéraux.

Decreto e diffidazione.

In nome della Repubblica e Cantone del Ticino.

Il Tribunale di Prima Istanza nel Distretto di Lugano,
 Dietro istanza del M. R. Sacerdote Don Domenico Balzardi, di Sigrino,
 dimorante in Milano, con domicilio elettivo in Lugano, presso l'egregio
 sig. avv. Gerolamo Vegezzi;

Visto risultare che all'Istante predetto furono trafugati, in Milano,
 N° 6 cartelle del Debito consolidato ticinese 1858, portanti i N° 290, 293,
 298, 1160, 1216, 1423, del valore di fr. 500 cadauna, con annessi i *coupons*
 del 2° semestre 1886;

Visti gli articoli 850 e 851, alinea 2° del Codice federale delle Ob-
 bligazioni,

Decreta:

Lo sconosciuto possessore delle N° 6 cartelle del Debito consolidato
 ticinese 1858, portanti i N° 290, 293, 298, 1160, 1216 e 1423, del valore
 di fr. 500 cadauna, con annessi i *coupons* del 2° semestre 1886, viene
 diffidato, sotto comminatoria dell'ammortizzazione, a produrre i titoli sud-
 detti, entro tre (3) anni dalla prima pubblicazione del presente pubblico
 avviso, e depositarli nella Cancelleria civile di questo Tribunale.

Lugano, 3 Marzo 1887.

Per il Tribunale,

Il Presidente:

Avv. F. Lampugnani.

Soldati, Segret.

Aufforderung.

Nachdem zufolge gerichtlicher Erhebung sich ergeben hat, daß am
 20. März 1881 Seiner Hochwürden dem Herrn Pfarrer Peter Müller daselbst
 drei Obligationen der Staatsanleihe von Wallis aus dem Jahre 1876,
 nämlich Nr. 2175 von Fr. 1000, Nr. 2800 von Fr. 500 und Nr. 2801 von
 Fr. 500, entwendet worden, werden auf Verlangen des genannten Herrn
 Pfarrers von dem unterzeichneten Richter gemäß Art. 849 und folgender
 O. R. die unbekannten Inhaber der oben erwähnten Obligationen aber-
 mals aufgefordert, die bezeichneten Titel unserer Amtsstelle vorzulegen,
 widrigenfalls deren Amortisation aufrechterhalten wird.

Sitten, 12. März 1887.

Der Gerichtspräsident:

F. J. Kuntschen.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird
 Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des *radiations*
 sont faites en caractères italiques. — Quelle pubblicazioni che
 riguardano le *cancellazioni* sono stampate in lettere
 corsive.

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1887. 16. März. In Firma E. Suter in Zürich (S. H. A. B. 1883,
 pag. 489) ist die Kollektivprokura Albert Haupt und Johann Heinrich
 Bleuler in Folge Austrittes des erstern aus dem Geschäft erloschen.

16. März. Die Firma „Ed. Scheibli z. Adler“ in Thalweil (S. H. A. B.
 1883, pag. 797) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Inhaber der
 Firma H. Kündig-Scheibli in Thalweil ist Heinrich Kündig-Scheibli von
 Winterthur, in Thalweil. Gasthofbetrieb. «Zum Adler».

16. März. Die Generalversammlung der Aktionäre der **Stückfärberei
 Hard** in Zürich (S. H. A. B. 1885, pag. 679) hat unterm 24. März 1886
 beschlossen, das Aktienkapital von zweihundertundzwanzigtausend Franken
 auf dreihunderttausend Franken zu erhöhen, indem sie weitere
 sechszehn Stück Aktien à fünftausend Franken emittirte, welche ebenfalls
 auf den Namen lauten. Das Aktienkapital von dreihunderttausend Franken
 ist ganz einbezahlt.

16. März. Inhaber der Firma **James Wegmann** in Zürich ist Jakob
 Wegmann von Wängi (Kt. Thurgau), in Zürich. Agenturen. Niederdorf-
 straße 83.

16. März. Inhaber der Firma **Henri Heusser-Itchner** in Außersihl
 ist Heinrich Heusser-Itchner von Hombrechtikon, in Außersihl. Darm-
 handlung. Militärstraße 62.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarwangen.

1887. 17. März. Die im S. H. A. B. vom Jahr 1883, Nr. 19, pag. 137
 (vide auch S. H. A. B. 1884, pag. 789), publizirte, unter der Firma **Leih-
 kasse in Langenthal**, mit Sitz und Gerichtsstand in Langenthal, bestehende
 Aktiengesellschaft hat ihre Gesellschaftsstatuten am 22. November 1886
 und 7. März 1887 neu festgestellt und es sollen dieselben mit dem Tage
 der Eintragung in's Handelsregister in Kraft treten. Diese auf unbestimmte
 Zeitdauer abgeschlossene Gesellschaft hat den Zweck: Die Geldbedürfnisse
 des Handwerks, der Gewerbe, des Handels und der Landwirthschaft zu ver-
 mitteln, und durch Anwendung der Grundsätze einer guten Ordnung und
 weiser Sparsamkeit den allgemeinen Kredit und Wohlstand zu heben. Das
 vollständig einbezahlte Gesellschaftskapital beträgt **Fr. 500,000**, eingetheilt
 in auf den Inhaber lautende Aktien und zwar ursprünglich 1000 Stück zu
 Fr. 100 und 800 Stück zu Fr. 500. Bis 31. Dezember 1885 sind von Erstern
 720 Stück in solche der letztern Art konvertirt; der Rest ist ebenfalls
 konversionsberechtigt. Die Bekanntmachungen erfolgen mit rechtsverbind-
 licher Wirkung für die Aktionäre durch Publikation im «Bund», im «Ober-
 aargauer», im «Oberaargauer Tagblatt» und im «Anzeiger für den Amts-
 bezirk Aarwangen». Die verbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen:
 a. Der Präsident des Verwaltungsrathes oder einer seiner Stellvertreter;
 b. der Verwalter oder dessen Stellvertreter. Gegenwärtig sind: 1) Präsident
 des Verwaltungsrathes: Herr Johann Gottfried Künzli von Ryken, Fabrikant
 in Langenthal. 2) Vizepräsident des Verwaltungsrathes: Herr Gottlieb Oegger
 von Roggwyl, Handelsmann in Langenthal. 3) Stellvertreter des Präsidenten
 und des Vizepräsidenten des Verwaltungsrathes: Herr Carl Imboden von
 Urteesen, Fabrikant in Langenthal. 4) Verwalter: Herr Friedrich Kopp
 von Wiedlisbach und Langenthal, wohnhaft in Langenthal. 5) Stellvertreter
 des Verwalters und zugleich Kassier: Herr Rudolf Herren von Neuenegg,
 wohnhaft in Langenthal. Geschäftslokal: An der Marktgasse.

Bureau Bern.

16. März. Herr Nathan Bloch von Sulzburg-Müllheim, wohnhaft
 in Bern, und die Firma «Louis Mayer & C^e» in Basel (S. H. A. B.
 1883, pag. 7) haben unter der Firma **N. Bloch & C^e** in Bern eine Kom-
 manditgesellschaft eingegangen, welche mit 15. März 1887 ihren Anfang
 genommen hat. Herr Nathan Bloch ist unbeschränkt haftender Gesellschafter.
 Die Firma «Louis Mayer & C^e» ist Kommanditistin mit dem Betrage von
 Franken fünfzehntausend. Branntweinhandlung und Liqueurfabrikation.
 Speichergasse 33.

Bureau Thun.

17. März. Die Hauptversammlung der Genossenschaft unter der Firma
Einwohner-Krankenkasse in Thun, mit Sitz in Thun (S. H. A. B. 1884,
 pag. 209), hat gewählt: a. unterm 18. Januar 1885 zum Sekretär: C. Liechti,
 den Bisherigen, für eine fernere Amtsdauer von drei Jahren; b. unterm
 17. Januar 1886 zum Kassier: Fr. Steußli, Handelsmann in Thun, für eine
 Amtsdauer von drei Jahren; c. unterm 16. Januar 1887 zum Präsidenten:
 Rudolf Scheuner, Progymnasiallehrer in Thun, für eine Amtsdauer von drei
 Jahren. Die Verwaltungskommission genannter Genossenschaft hat unterm

19. Januar 1887 als Vizepräsident genannter Einwohner-Krankenkasse gewählt: Friedrich Schwammberger-Engemann, Negt. in Thun, für eine Amtsdauer von einem Jahre.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1887. 15. März. Die Firma **Rudolf Trueb** in Basel (S. H. A. B. 1883, pag. 18, 1885, pag. 121) ist in Folge Konkurses des Inhabers von Amts wegen gestrichen worden.

15. März. Die Firma **W. Dittlinger** in Basel (S. H. A. B. 1886, pag. 327) ist in Folge Bevormundung des Inhabers wegen Geisteskrankheit auf Beschluß der Vormundschaftsbehörde gestrichen worden.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1887. 15. März. Die am 13. April 1883 unter der Firma „Internationale Verbandstoff-Fabrik in Schaffhausen (vorm. H. Th. Baeschlin)“, „Fabrique internationale d'objets de pansement à Schaffhouse (ci-devant H. Th. Baeschlin)“ in das Handelsregister eingetragene Aktiengesellschaft (publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 13. Juni 1883, pag. 695) hat sich in ihren Generalversammlungen vom 1. Mai und 14. Oktober 1886 neue Gesellschaftsstatuten gegeben, aus welchen Folgendes hervorzuheben ist: Die Gesellschaftsform lautet nunmehr: **Internationale Verbandstoff-Fabrik (Fabrique internationale d'objets de pansement) (Fabbrica internaz. d'oggetti di medicatura antisettica) (Fabrica internacional de objetos para curaciones antisépticas) (Internacional Bandage Company)**. Der Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und der Verkauf von Verbandstoffen, sowie auch von Instrumenten und andern Artikeln für Chirurgie, Medizin und Krankenpflege. Das Domizil der Gesellschaft bleibt wie bisher die Stadt Schaffhausen. Die Dauer der Gesellschaft ist eine unbestimmte. Das Gesellschaftskapital beträgt wie bisher **Franken fünfhunderttausend**, eingetheilt in fünfhundert Stück auf den Namen lautende und übertragbare Aktien von je Franken tausend = Mark achthundert deutsche Reichswährung. Der Erlaß von Kundgebungen aller Art an die Aktionäre geschieht nunmehr einzig durch rekommandierte Zirkulare an jeden einzelnen Aktionär. Namens der Gesellschaft führen der oder die Direktoren, die vom Verwaltungsrath zu ernennenden Prokuristen und in Vertretung der Gesellschaft vor Behörden und Gerichten der Präsident des Verwaltungsrathes oder dessen Stellvertreter die verbindliche Unterschrift. Eventuell kann der Verwaltungsrath auch einem Mitgliede des leitenden Ausschusses die verbindliche Unterschrift erteilen. Präsident des Verwaltungsrathes an Stelle des verstorbenen Herrn Doctor med. Professor Victor von Bruns ist Herr Dr. med. Franz von Mandach-Laffon von und in Schaffhausen; dessen Stellvertreter Herr Conrad Habicht-Oechlin von und in Schaffhausen. Direktor für die vom Hauptsitze der Gesellschaft zu besorgenden Geschäfte, resp. des Hauptgeschäftes in Schaffhausen an Stelle des ausscheidenden Herrn Heinrich Theophil Baeschlin ist der bisherige Prokurist und Vizedirektor Herr Franz Oechlin-Forster von und in Schaffhausen. Für die in Frankreich bestehenden Niederlassungen der Gesellschaft ist Direktor Herr Marcus Challandes von Neuchâtel, in Montpellier. Prokuristen sind Herr Heinrich Bollin von und in Schaffhausen für das Hauptgeschäft; Herr Rudolf Beck von Schaffhausen, in Montpellier, für die französischen Niederlassungen.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Zofingen.

1887. 17. März. Die Generalversammlung der Genossenschaft **Volksbank in Zofingen** mit Sitz in Zofingen (S. H. A. B. 1884, pag. 174 und 1886, pag. 267) hat am 6. März l. J. den Verwaltungsrath für das Jahr 1887 aus folgenden Personen bestellt: Bernhard Widmer, Armenpfleger in Brittnau, Präsident; Gottlieb Hüsey, Landwirth in Safenwyl, Vizepräsident; Samuel Moor, alt-Gemeinderath in Brittnau, Samuel Hochuli in Mühlethal und Friedrich Künzli in Mühlethal. In der Vertretungsbefugniß tritt keine Aenderung ein.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1887. 15. mars. La société anonyme avec siège à Ollon, existant sous la raison sociale de **Société des Carrières de St Triphon & Collombey**, publiée dans la F. o. s. du c. le 25 avril 1883, page 477, a, dans son assemblée générale extraordinaire du 16 février dernier, apporté certaines modifications à ses statuts, modifications qui prévoient la réduction du capital social jusqu'à la somme de **cent cinquante mille francs** par suite de dispositions statutaires permettant l'amortissement des actions. Les autres modifications ne touchent pas les points dont la publication est exigée par le code fédéral des obligations.

Bureau d'Avenches.

14 mars. Le chef de la maison de commerce **Frédéric Schüpbach**, à Avenches, est Frédéric Schüpbach, d'Oberthal, canton de Berne, aubergiste à Avenches. Genre de commerce: Hôtellerie.

Bureau de Lausanne.

15 mars. Emile Ruffieux, chef de la maison **E. Ruffieux**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 11 mai 1883, page 545), fait inscrire que, outre le genre d'affaires indiqué dans sa déclaration du 30 mars 1883, il est agent général pour le canton de Vaud de «l'Assurance financière», société mutuelle de reconstitution des capitaux, ayant son siège à Paris, 3, Rue Louis-le-Grand.

Bureau de Moudon.

17 mars. Les frères Héli et Jean-Victor fleu François-Daniel Mottaz, de Syens, domiciliés à Bressonnaz, rière cette commune, ont constitué, sous la raison sociale **Mottaz frères**, une société en nom collectif dont le siège est à Bressonnaz près Moudon et qui a commencé le premier janvier 1886. Genre de commerce et d'industrie: Meunerie.

Bureau de Nyon.

14 mars. Le chef de la maison **Ad. Brucker**, à Nyon, est Adolphe Brucker, de Endingen (grand-duché de Bade), domicilié à Nyon. Genre de commerce: Epicerie et mercerie. Magasin: Rue St-Jean.

15 mars. Suivant procès-verbal de l'assemblée générale d'actionnaires, dressé par M^r Charles-Louis-Ferdinand Cherbuliez, qui en a la minute, et son collègue, notaires à Genève, le 25 février 1887, la **Société anonyme de la Métairie**, société anonyme, constituée suivant acte reçu par M^r Samuel Claire Natthey, notaire à Nyon, le 26 septembre 1857 (F. o. s. du c. 1883, page 465), a procédé à la revision de ses statuts, pour les mettre en harmonie avec le code fédéral des obligations. Il résulte du texte des statuts révisés, qui a été annexé au procès-verbal sus-énoncé, dressé par M^r Cherbuliez, notaire: a. Que les dits statuts portent la date du 25 février 1887; b. que la société conserve la dénomination de «Société anonyme de la Métairie»; c. que le siège de la société demeure fixé à la Métairie, près Nyon; d. que sa durée est illimitée, mais que l'assemblée générale des actionnaires peut en tout temps voter sa dissolution; e. que la société a pour objet la possession d'un domaine lieu dit «la Métairie», situé près de Nyon, ainsi que l'exploitation sur ce domaine d'une maison de santé destinée au traitement des maladies mentales, pour la classe aisée de la population; f. que le capital social demeure fixé à la somme de **deux cent cinquante mille francs**, divisée en deux cent cinquante actions de mille francs chacune, lesquelles ont été intégralement souscrites lors de la constitution de la société et entièrement libérées; g. que les actions sont nominatives; h. que toutes les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis du canton de Vaud et de la Feuille d'avis officielle de Genève; i. que pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration, sauf délégation spéciale, est représenté par trois de ses membres.

Bureau d'Yverdon.

8 mars. Par statuts adoptés par l'assemblée générale des sociétaires du 24 janvier 1887, il a été créé, à Yverdon, une société dans le genre de celles prévues à l'art. 716 c. o. Cette société, qui a pris le nom de **Société en faveur de la vieillesse abandonnée**, a pour but de venir en aide aux vieillards malheureux ou incurables qui ne seraient pas ou ne pourraient pas être suffisamment secourus par leurs parents, par les personnes charitables de leur domicile ou par les institutions de bienfaisance de notre pays. Sa durée est illimitée. La société se compose de tous les donateurs. La caisse de la société est alimentée par les dons des amis de l'oeuvre et par les subsides réclamés des communes ou des protecteurs des vieillards admis. L'assemblée générale nomme pour le terme de six ans un comité de douze membres, rééligibles tous les deux ans par série de quatre membres. Ce comité nomme lui-même, dans son sein, un président, un vice-président-caissier et un secrétaire qui forment le bureau de la société, lequel a l'administration de celle-ci, la représente vis-à-vis des tiers et signe pour elle. Les membres du bureau actuellement en charge sont MM. Buttin, pasteur à St-Maurice près Grandson, président; Louis Michod, banquier à Yverdon, vice-président-caissier, et Menthonnex, pasteur à Concise, secrétaire.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1887. 17 mars. Sous la dénomination de **Société morave de Pesieux** et par acte du 11 mars 1887, reçu Aug. Roulet, notaire à Neuchâtel, il est fondé, avec siège à Pesieux, une société qui a pour but l'acquisition et la construction dans les districts de Neuchâtel et de Boudry des immeubles nécessaires à l'exercice du culte, à l'enseignement religieux et à l'habitation des pasteurs et autres desservants de l'église morave et des écoles qui peuvent ou pourront en dépendre. Cette société se fait inscrire au registre du commerce au bénéfice des dispositions de l'article 716 du code fédéral des obligations. La société se compose de tous les membres actifs de l'église morave, de l'un et de l'autre sexe, âgés de vingt ans au moins, domiciliés dans les districts de Neuchâtel et de Boudry, et ayant adhéré par écrit au règlement de la société. Les communications de la société sont faites par cartes expédiées par la poste ou remises à domicile à chacun des membres de la société. Les membres de la société ne sont point personnellement tenus des engagements de celle-ci; ils n'ont par contre aucun droit personnel et individuel sur les biens de la société. Ces biens appartiennent à celle-ci comme telle. Lors de la dissolution de la société, le solde actif éventuellement disponible devra être employé dans l'intérêt d'une oeuvre dépendant de l'église morave et établie dans le canton de Neuchâtel, et s'il n'en existait plus dans le canton, en faveur d'une oeuvre analogue établie en Suisse. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de trois membres au moins et de sept membres au plus, nommés pour 3 ans par l'assemblée générale des sociétaires et rééligibles. Elle est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire du conseil d'administration ou par leurs suppléants. Leurs signatures, apposées collectivement en cette qualité, obligent la société. Le conseil d'administration de la société est composé comme suit: Président: Ernest-Arved Senft, de Bâle, demeurant à Pesieux; vice-président: Auguste-Benoit Duvoisin, au même lieu; secrétaire: Rodolphe Geller, au dit lieu; suppléant du secrétaire: Jules-Frédéric Berraux, également à Pesieux. Local de la société: Presbytère de l'église morave à Pesieux.

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

14 mars. David Moser, de Biglen, et Gottlieb Biéri, de Schangnau, canton de Berne, les deux domiciliés à la Chaux-de-Fonds, ont constitué au dit lieu, sous la raison sociale **Moser & Biéri**, une société en nom collectif, qui a commencé ses opérations le 12 mars 1887. Genre de commerce: Gypserie et peinture. Bureaux et magasin: Rue de l'Hôtel de ville, n° 7a.

Bureau de Neuchâtel.

15 mars. Sous la raison sociale **La Garantie fédérale**, société anonyme d'assurances en mutualité à cotisations fixes, contre la mortalité des bestiaux, établie légalement à Paris, Rue des Bourdonnais, 38, où elle a son siège principal et social, suivant attestation officielle déposée au bureau du registre, il a été fondé une société entre les personnes qui ont adhéré et adhéreront par la suite à ses statuts. Le décret d'autorisation date du 22 janvier 1868. La durée de la société, fixée à trente années des le 1^{er} janvier 1865, pourra être prolongée par délibération du conseil général des sociétaires, prise dans la forme prescrite par l'article 83 des statuts. La société a pour objet de garantir les sociétaires, par la mutualité, des

pertes déterminées dans l'article 8 qu'ils peuvent éprouver sur les bestiaux soumis à l'assurance. Sa circonscription s'étend à toute la France, à l'Algérie et à l'étranger. Le système fondamental de la société est une mutualité générale. La demande d'admission se fait par un acte d'adhésion-police qui énonce: 1° les nom, prénoms, qualité et domicile de l'adhérent; 2° la qualité en laquelle il agit; 3° le nombre des animaux de chaque espèce, la situation du lieu qui les renferme, l'usage auquel ils sont destinés, leur signalement, et autant que possible leur âge; 4° la durée de l'engagement. Chaque sociétaire est tenu de payer annuellement: 1° une cotisation annuelle fixe par degrés de risques, établie dans les limites indiquées à l'article 43. Cette contribution constitue le fonds de garantie de la société; 2° des frais de direction qui seront fixés tous les cinq ans par le conseil général et qui ne pourront excéder cinquante centimes par cent francs de valeurs assurées; 3° une somme de un franc par an, pour droits de timbre, frais d'avis, de correspondance et de recouvrement. Le fonds de réserve s'élève au 31 décembre 1886 à **fr. 80,000**. La société est représentée par un conseil général et administrée par un directeur, assisté d'un conseil d'administration. Le conseil d'administration est composé de huit membres nommés par le conseil général et ayant au moins mille francs de valeurs engagées à l'assurance. La présence de quatre membres est indispensable pour valider une délibération. Les membres du conseil d'administration sont renouvelés par moitié tous les trois ans; les membres sortants seront désignés par le sort; ils peuvent être réélus. Ils ne contractent, à raison de leurs fonctions, aucune obligation personnelle, ni solidaire relativement aux engagements de la société. Ils répondent seulement de l'exécution de leur mandat. Le directeur est nommé par l'assemblée générale. Il est chargé de diriger et d'exécuter, avec l'assistance du conseil d'administration, toutes les opérations de la société. En cas d'empêchement, le directeur est remplacé par un des membres du conseil d'administration ou par un des employés de la société que le conseil désigne à cet effet. Le directeur est responsable de l'exécution du mandat qu'il reçoit en raison de sa gestion. La durée de ses fonctions est de dix années. Il peut être nommé à nouveau. Le directeur actuel de la compagnie est M. Lucien Doulaudore, avec domicile élu à Paris, au siège de la société. Les administrateurs sont MM. Pingrez, Emery-César, propriétaire à Paris, président; Azéma, Jean-Jaques, propriétaire à Charenton-le-Pont (Seine); Degroux, Henri, propriétaire à Nogent sur Marne (Seine); Deveaux, Alphonse, propriétaire à Paris; Poirot de Valcourt, Edouard, propriétaire à Puteaux (Seine); Roberts, Arthur, propriétaire à Paris. Le conseil général est formé chaque année des deux plus forts assurés pris dans chacun des départements, colonies, ou pays étrangers où la société étend ses opérations, et en outre de quinze membres supplémentaires plus forts assurés, pris parmi tous les autres sociétaires. Ils peuvent se faire représenter par un mandataire faisant partie de la société et ayant le droit d'assister à l'assemblée, mais nul ne peut être porteur de plus d'un mandat. Le conseil général se réunit au siège de la société une fois par année et plus souvent, s'il est nécessaire, sur convocation du directeur, du président du conseil d'administration ou du commissaire. Les assemblées du conseil général sont annoncées par lettres adressées individuellement aux membres qui doivent les composer et aux moins dix jours avant la réunion. Le conseil général n'est valablement constitué que par la présence de vingt-cinq membres au moins présents ou représentés. Ses délibérations sont prises à la majorité absolue des voix des membres présents ou représentés; en cas de partage la voix du président est prépondérante. L'assemblée générale annuelle désigne un commissaire, sociétaire ou non, chargé de faire un rapport à l'assemblée générale de l'année suivante sur la situation de la société, sur le bilan et sur les comptes présentés par l'administration. A défaut de nomination du commissaire par l'assemblée générale, ou en cas d'empêchement ou de refus de ce dernier, il est procédé à sa nomination ou à son remplacement par ordonnance du président du tribunal de première instance du siège de la société, à la requête de tout intéressé, les membres du conseil d'administration dûment appelés. La compagnie a établi à Neuchâtel, dès le 11 janvier 1887, une succursale sous la même dénomination. Les dispositions statutaires qui régissent l'établissement principal, à Paris, sont de même applicables à la succursale. Le représentant de cette dernière, mandataire général, fondé de pouvoirs, est M. Alfred Bourquin, domicilié Faubourg de l'Hôpital, n° 6, à Neuchâtel, directeur divisionnaire pour toute la Suisse.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1887. 14 mars. La raison „Cretenoud Fils“, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 819), cesse d'exister sous cette forme par le fait de l'association ci-après mentionnée. Jean Charles Cretenoud, père, et Jules Antoine Charles Cretenoud, fils, tous deux de Renens (Vaud) et domiciliés à Genève, ont constitué en cette ville et sous la raison sociale **Cretenoud & fils**, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} janvier 1887 et qui a pour objet le commerce des vins. Bureau: 11, Rue de l'Entrepôt.

14 mars. La raison „Crépieux“, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 819), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. La maison est continuée, à dater du 15 mars 1887 et sous la raison **Georges Sordet**, à Genève, par Georges Emmanuel Jacques Sordet, de Genève, domicilié à Troinex. Genre d'affaires: Fabrique et commerce d'horlogerie. Bureau: 9, Place du Molard.

14 mars. La société en nom collectif **Puthod & Lemaire**, inscrits comme plâtriers et peintres en bâtiments, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 107), est déclarée dissoute à dater du 31 décembre 1886. La liquidation en a été opérée par les deux associés.

14 mars. Le chef de la maison **E. Lemaire**, aux Eaux-Vives, commencée le 31 décembre 1886, est Emile Lemaire, ancien associé de la maison „Puthod & Lemaire“, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Plâtrier et peintre-décorateur. Bureau et ateliers: Chemin des Eaux-Vives, n° 57.

14 mars. La **Compagnie Genevoise des Colonies Suisses de Sétif**, société anonyme établie à Genève, inscrite au registre du commerce le 6 février 1883 (F. o. s. du c. du 16 même mois, page 155), a, dans son assemblée générale ordinaire et extraordinaire, à votations distinctes, du 25 février 1887, dont le procès-verbal a été dressé par M^r Audeoud, notaire à Genève, modifié ses statuts pour les mettre en harmonie avec le titre XXVI du code fédéral des obligations. Aux termes de ces nouveaux statuts, la société conserve sa dénomination de «Compagnie Genevoise des Colonies Suisses de Sétif» et a son siège à Genève. Elle a pour objet une exploitation agricole en Algérie, ainsi que la propriété et la jouissance de tous immeubles et créances concernant cette exploitation. La durée de la société est illimitée; elle est contractée pour tout le temps durant lequel elle demeure propriétaire de tout ou partie de ses immeubles ou droits immobiliers en Algérie. Le capital social, porté le 4 juin 1858 à cinq millions de francs, est divisé en dix mille actions de cinq cents francs; mais ces actions s'amortissent chaque année par tirages au sort calculés pour une période allant jusqu'en 1932; et, par suite des remboursements effectués jusqu'à ce jour, il ne reste plus aujourd'hui que quatre mille deux cent trente-six actions, représentant un capital de deux millions cent dix-huit mille francs. A côté de ces actions dites actions remboursables, il existe douze mille actions dites parts de propriété, ne représentant aucun capital versé, mais donnant droit chacune à un douze millième de l'actif restant, après remboursement de toutes les actions remboursables. Tous les titres des deux catégories d'actions sont au porteur et entièrement libérés. Les assemblées générales sont convoquées par avis insérés trois fois au moins dans la Feuille d'avis de Genève et dans au moins un autre journal du canton; le délai dans lequel ces avis doivent être insérés varie suivant les cas. La société est représentée vis-à-vis des tiers par son président, ou par un administrateur délégué; tous les deux sont pris dans le sein du conseil d'administration, lequel est nommé par les actionnaires. La société est obligée vis-à-vis des tiers, soit par la signature seule de son président, soit par la signature seule d'un administrateur délégué. Le conseil d'administration est actuellement composé de MM. Edgar Sautter, président; Alexandre Decrue, vice-président; Adolphe Galissard de Marignac, secrétaire; Henri Aubert; Arthur Bossi; Gabriel Pictet; Edmond Vernet; Henri Westerveller d'Anthony, demeurant tous à Genève.

15 mars. La succursale que la maison „Engel-Feitknecht“, à Douanne (canton de Berne), avait fondée sous la même raison, à Genève (suivant F. o. s. du c. de 1885, page 102), cesse d'exister sous ce nom en suite de la cession de l'établissement de Genève au titulaire ci-après désigné. La maison sera continuée, à dater du 15 mars 1887 et sous la raison **Ed. Nydegger**, à Genève, par Edouard Nydegger, de Berne (ville), domicilié à Genève. Genre de commerce: Produits spéciaux pour la photographie. Bureau et magasin: 110, Rue du Rhône.

Annexe au compte de profits et pertes de la Banque du commerce pour l'exercice 1886.

Répartition du bénéfice

suivant art. 31* des statuts, et le vote unanime de l'assemblée générale des actionnaires du 14 février 1887.

Bénéfice net suivant le compte de profits et pertes	Fr. 498,647. 25
qui seront répartis de la manière suivante:	
A la réserve statutaire pour la compléter à fr. 500,000. —	Fr. 17,330. —
A la réserve extraordinaire pour équilibre des dividendes	„ 30,000. —
A compte du dividende au 31 décembre 1886	Fr. 20 par action
Solde du dividende au 30 juin 1887	„ 25 „
Sur 10,000 actions à 1000 fr.	Fr. 45 par action „ 450,000. —
Solde à nouveau	„ 1,317. 25
Somme égale	Fr. 498,647. 25

*Art. 31 des statuts: „L'année sociale commence le 1^{er} janvier et finit le 31 décembre. Les produits nets, déduction faite de toutes les charges, constituent les bénéfices. Sur ces bénéfices, il est prélevé en premier lieu, pour former un fonds de réserve, une somme qui ne peut être inférieure au 5%, ni supérieure au 10% des dits bénéfices. Lorsque ce compte aura atteint le chiffre de fr. 500,000, le prélèvement affecté à sa formation pourra être suspendu.“

„Le surplus des bénéfices est distribué de la manière suivante: jusqu'à concurrence d'un intérêt de 6% l'an au capital versé et l'excedant, s'il y a lieu, par parts égales entre toutes les actions. Cette répartition des bénéfices se fait en deux fois à la fin de chaque semestre, l'a-compte se payant au 31 décembre et le solde du dividende, voté par l'assemblée générale, le 30 juin suivant. „Dans le cas où les résultats de l'année ne permettraient pas le paiement de l'intérêt maximum indiqué plus haut, il y serait fait face, mais seulement jusqu'à concurrence du 4% du capital versé, au moyen du fonds de réserve.“

Compte de profits et pertes de la Banque du commerce

pour l'exercice 1886.

Doit
Charges

Approuvé par l'assemblée générale des actionnaires du 14 février 1887.

Avoir
Produits

		I. Frais d'administration.		I. Produit du compte d'effets de change.					
		86,765	10	Appointments et gratifications des employés et surnuméraires.	Effets escomptés sur la Suisse :				
		756	50	Assurance et entretien du bâtiment de la banque.	Intérêts perçus	243,533	80		
		12,000	—	Loyer du bâtiment de la banque.	Récompte de l'exercice précédent à 3 1/2 %	32,319	50		
		1,837	45	Chauffage et éclairage.		275,853	30		
		5,598	25	Fournitures de bureau (impressions, registres, insertions, formulaires, etc.).	A déduire: Récompte au 31 décembre 1886 à 3 %	28,197	45	247,655	85
		8,435	90	Ports de lettres, dépêches et frais de concordat.	Effets sur l'étranger :				
		10,073	30	Frais de confection des billets de banque.	Intérêts perçus	4,060	55		
		546	10	Mobilier: Fournitures, entretien, etc.	A déduire: Récompte au 31 décembre 1886 à 3 %	38	50	4,022	05
153,845	90	376	65	Divers.					
		27,456	65	Frais pour faire venir des espèces de l'étranger.	Avances sur nantissement :				
					Intérêts perçus	71,543	25		
					Récompte de l'exercice précédent à 4 %	11,342	45		
						82,885	70		
					A déduire: Récompte au 31 décembre 1886 à 4 %	9,657	—	73,228	70
					Avances sur nantissement et sur billets :				
					Intérêts perçus	89,013	10		
					Récompte de l'exercice précédent à 3 1/2 %	16,514	70		
						105,527	80		
					A déduire: Récompte au 31 décembre 1886 à 3 %	15,873	85	89,653	95
					Avances hypothécaires sur billets :				
					Intérêts perçus	7,312	60		
					Récompte de l'exercice précédent à 3 1/2 %	683	45		
						7,996	05		
					A déduire: Récompte au 31 décembre 1886 à 3 %	472	50	7,523	55
					Autres créances par effets de change sur bons de caisse de l'Etat de Genève (rescriptions cantonales) :				
					Intérêts perçus	5,416	65		
					Récompte de l'exercice précédent à 3 1/2 %	1,113	20		
						6,529	85		
					A déduire: Récompte au 31 décembre 1886 à 3 %	425	—	6,104	85
					II. Intérêts créanciers et commissions.				
					a. Sur créances en comptes-courants.				
					De comptes-correspondants débiteurs	26,220	45		
					b. Sur autres créances et placements.				
					De rescriptions municipales :				
					Intérêts perçus	6,125	05		
					A déduire: Récompte au 31 décembre 1886 à 3 %	3,429	15	2,695	90
					D'effets publics :				
					Intérêts perçus	203,356	50	232,272	85
					III. Produits des immeubles.				
					Du bâtiment de la banque			12,000	—
					IV. Droits et indemnités.				
					Droit de garde et gestion sur dépôts de titres et objets de valeur			5,279	85
					V. Produits divers.				
					Agio sur monnaies diverses, billets de banque étrangers, etc.			1,223	30
					VI. Rentrées d'anciennes créances amorties.				
					Sur effets escomptés sur la Suisse			4,440	—
					VII. Apport du fonds de réserve.				
					Apport du fonds de réserve supplémentaire, réparti en 1884 à la charge du compte de profits et pertes			5,000	—
					VIII. Solde du bénéfice de l'année précédente.				
					Report à nouveau			4,996	65
693,401	60							693,401	60

L'annexe au compte de profits et pertes se trouve à la page 215.

B. 14.

Bilan annuel
de la Banque du commerce

au 31 décembre 1886.

Actif.

Approuvé par l'assemblée générale des actionnaires du 14 février 1887.

Passif.

[illegible]

Annexes au bilan annuel de la Banque du commerce au 31 décembre 1886.

Annexe n° 1.

Etat des billets de banque au 31 décembre 1886.

						Emission	En caisse	En circulation
Billets de banque de fr. 1000						2,500,000	18,000	2,482,000
17	17	17	17	17	500	1,500,000	4,000	1,496,000
17	17	17	17	17	100	11,000,000	12,900	10,987,100
17	17	17	17	17	50	5,000,000	5,650	4,994,350
						20,000,000	40,550	19,959,450

Annexe n° 2.

Compte des réserves supplémentaires.

Solde au 31 décembre 1885	Fr. 30,000. —
Apport des bénéfices de 1886 suivant détail dans l'annexe au compte de profits et pertes	„ 30,000. —
Ensemble	Fr. 60,000. —
dont à déduire pour solder le compte des frais des nouveaux billets et mis en réserve dans ce but dans ce compte	„ 5,000. —
Solde au 31 décembre 1886	Fr. 55,000. —

qui n'a pas été passé à la charge du compte de profits et pertes, mais établi par des répartitions directes du bénéfice de différents exercices.

Annexe n° 4.

Engagements éventuels.

Effets envoyés à l'encaissement et non encore échus au
31 décembre 1886 Fr. 855.854. 45

Annexe n° 3. Inventaire des titres.

Nombre	Désignation	Nominal	Cours	Somme
	I. Obligations.	Fr.		Fr.
600	4 % oblig. Suisse Occidentale, 1879	300,000	500	300,000
301	3 % Jougne-Eclépens	150,000	400	120,400
	5 % Rente Italienne, L. 25,000	500,000	97. 50	487,500
915	4 1/2 % oblig. Nord-Est Suisse, 1879	457,500	500	457,500
86	4 % oblig. Ville de Genève, 1885	86,000	100	86,000
100	4 % Nord-Est Suisse, 1886	50,000	500	50,000
40	4 % Petit Sacconnex	20,000	100	20,000
200	4 % Jura-Berne	200,000	1000	200,000
97	4 % Ville de Genève, 1882	97,000	100	97,000
2500	3 % Chemins Méridionaux d'Italie	1,250,000	310	775,000
200	4 % Central Suisse, 1880/83	200,000	1000	200,000
50	4 % 1886	50,000	1000	50,000
	4 % Chicago, Burl. et Quincy, \$ 20,000	100,000	90 et 5.	90,000
	4 % Emprunt Prusse, Mk. 20,000	246,000	100 et 1.23	246,000
500	3 % Chemins Lombards, anciennes	250,000	310	155,000
250	4 % Chemins Russes Nicolas	125,000	420	105,000
500	3 % Fusion Paris-Lyon-Méditerranée	250,000	380	190,000
500	3 % Réunion	250,000	350	175,000
	4 % Lettre de Rente genevoise	250,000	100	250,000
126	3 % Chemins autrichiens	63,000	380	47,880
	4 % Emprunt fédéral	485,000	100	485,000
485	3 % Franco-Suisse	266,750	400	194,000
	5 % Canadien Pacific, £ 6000	150,000	100 et 25	150,000
	3 % Anglo-Indien, £ 10,000	250,000	85 et 25	212,500
	4 % Foncière de la Banque nationale d'Italie	100,000	100	100,000
9	Jouissances Domainiales Italiennes	—	—	—
	II. Actions.			5,243,780
50	Actions Société de garantie du Tir fédéral de 50 fr., dont 25 fr. versés	1,250	50/25	1,250
A déduire: Solde du compte laissé en réserve pour différences éventuelles des cours				5,245,030
				518,572
				4,726,457

**Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques suisses de fabrique et de commerce.**

Publication.

D'après une communication des propriétaires des marques enregistrées sous n° 942 et 1043, l'ancienne raison de commerce

Emile Quartier & fils, au Locle et aux Brenets,
a été transformée en la raison nouvelle:

Emile Quartier, fils, aux Brenets.

Les marques elles-mêmes ne subissent aucune modification et s'utilisent pour les mêmes produits.

Berne, le 9 mars 1887.

Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 9 mars 1887, à dix heures avant-midi.

No 1804.

Alphonse Weill, fabricant,
Chaux-de-Fonds.



Boîtes et mouvements de montres.

Le 9 mars 1887, à dix heures avant-midi.

No 1805.

V^{oe} H^{ri} Monney, fabricant,
Bienne.



Montres.

Le 9 mars 1887, à dix heures avant-midi.

No 1000.

Sandoz frères, fabricants,
Pons-de-Martel.



Boîtes et mouvements de montres.

Le 9 mars 1887, à midi.

No 1807.

Emile Quartier fils, fabricant,
Brenets.



Montres.

Den 10. März 1887, 11 Uhr Vormittags.

No 1808.

H. Volkart, Droguist,
Zürich.



SCHUTZMARKE. MARQUE DÉPOSÉE.

Parquetbodenwische.

Le 10 mars 1887, à onze heures avant-midi.

No 1809.

J^s Calame-Robert, fabricant,
Chaux-de-Fonds.



Mouvements de montres.

Le 11 mars 1887, à dix heures avant-midi.

No 1810.

Goetschel & Wolf, fabricants,
Chaux-de-Fonds.



Boîtes et mouvements de montres.

Le 14 mars 1887, à dix heures avant-midi.

No 1811.

F. Buchel-Dätwyler, fabricant,
Chaux-de-Fonds.



Boîtes et mouvements de montres.

Le 14 mars 1887, à dix heures avant-midi.

No 1812.

A. Bridler-Schoepf, fabricant,
Chaux-de-Fonds.



Boîtes et mouvements de montres.

Den 14. März 1887, 10 Uhr Vormittags.

No 1813.

Schürch & Blohorn, Fabrikanten,
Biberist bei Solothurn.



Tabak- und Cigarrenfabrikate.

(Uebertragung der unter Nr. 436 auf die Firma
« Aktiengesellschaft Tabakfabrik Solothurn » eingetragenen Marke.)

Le 15 mars 1887, à deux heures après-midi.

No 1814.

Henri Breguet, fabricant,
Locle.

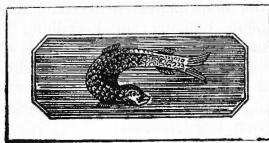


Produits d'horlogerie.

Den 16. März 1887, 10 Uhr Vormittags.

No 1816.

Oscar Neher & C^{ie}, Landwirthe,
Plons bei Mels.



**Maisstärke und Dextrine in allen Qualitäten u. Formen;
Maizena-Mehle.**

Le 17 mars 1887, à dix heures avant-midi.

No 1817.

F^{ois} Borgel, fabricant,
Genève.



**Boîtes de montres or, argent et acier
et parties détachées d'horlogerie.**

Le 17 mars 1887, à dix heures avant-midi.

No 1818.

A. Hoelchère, fabricant,
Genève.



Pepsino-Vermouth.

Le 17 mars 1887, à trois heures après-midi.

No 1819.

L. U. Ducommun-Desaulles, fabricant,
Chaux-de-Fonds.

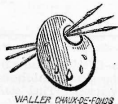


Boîtes et mouvements de montres.

Le 17 mars 1887, à trois heures après-midi.

No 1820.

Jean Hess, fabricant,
St-Imier.



Boîtes et mouvements de montres

Le 17 mars 1887, à trois heures après-midi.

No 1821.

Stamm & C^{ie}, fabricants,
Chaux-de-Fonds.



Boîtes et mouvements de montres.

Le 18 mars 1887, à neuf heures avant-midi.

No 1822.

Arnold Weber, négociant et fabricant,
Chaux-de-Fonds.



Boîtes et mouvements de montres.

Le 18 mars 1887, à neuf heures avant-midi.

No 1823.

Alfred Maitre, fabricant,
Porrentruy.



Mouvements et boîtes de montres.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung. Der Zentralvorstand des Schweizerischen Gewerbevereins hat dem Zolldepartement in einer umfangreichen, gedruckten Eingabe Zoll-erhöhungen für ca. 70 Tarifpositionen vorgeschlagen. Diese Vorschläge berühren mehr oder weniger fast alle Zweige der schweizerischen Erwerbstätigkeit. So erstrecken sich die Ausführungen und Vorschläge der Brochure nicht nur auf die Erzeugnisse des Handwerks und der sog. Kleinindustrie, sondern u. A. auch auf Vieh, Mehl, Lokomotiven, Farben, Glas, auf die gesamte Wollenindustrie und Strumpfwirkerei, auf die Baumwollzwirnerie, Elastiquefabrikation und andere Gebiete der Fabrik-industrie oder der Landwirtschaft, deren Interessen sonst durch den schweizerischen Handels- und Industrieverein und die landwirtschaftlichen Vereine vertreten werden. Die vorgeschlagenen Taxen will der Zentral-vorstand ihrem Zwecke nach mehr als Kampfzölle denn als Schutzzölle auf-gefaßt wissen. Da der Schweiz. Gewerbeverein in erster Linie naturgemäß die Förderung der Interessen des Kleingewerbes zum Zwecke hat, und der natürliche Absatzkreis des Kleingewerbes mehr das Inland als das Ausland ist, so erscheint dieser Standpunkt des Zentralvorstandes nicht recht klar; Kampfzölle als solche werden ja nur aufgestellt, um für den Export günstigere Bedingungen zu erzwingen. Hiefür Propaganda zu machen ist aber schwerlich das eigentliche Ziel des Schweiz. Gewerbevereins, und so wird denn die Tendenz seiner Vorschläge doch wohl mehr der «Schutz der nationalen Arbeit» sein.

— **Türkei.** Die Pforte hat eingewilligt, den Zoll für Kalemkianis (bedruckte, baumwollene Mouchoirs, wovon aus der Schweiz und haupt-sächlich aus dem Kanton Glarus jährlich für mehrere Millionen Franken nach der Türkei exportiert werden) im neuen Tarifvertrag mit Frankreich und der Schweiz auf 400 Piaster per 100 kg statt den anfänglich in Aus-sicht genommenen 570 P. festzustellen. Dieser Zoll von 400 P. würde ca. 13 bis 14% vom Werthe der Waare betragen, d. h. 1 bis 2% mehr als das Maximum, das die schweizerischen Interessenten als annehmbar bezeichneten. Unter dem alten Tarif, der seit 1883 durch die allgemeine Werthverzollung zu 8% ersetzt ist, die voraussichtlich noch bis zum Ablauf des Vertrags von 1861, d. h. bis 1889 dauern wird, betrug der Kalemkiar-zoll ca. 450 Piaster per 100 kg. Dieser Zoll ermöglichte eine bedeutende Erweiterung der Kalemkiardruckerei in der Türkei selbst, wo englische Rohtücher dazu verwendet werden. Der schweizerische Export ging in Folge dessen immer mehr zurück, und die Interessenten befürchten, daß derselbe nach dem Inkrafttreten des neuen Tarifs an Stelle des jetzigen Werthzollens von 8% in kurzer Zeit gänzlich aufhören werde. Der Ansatz von 400 Piaster muß indessen als äußerste Konzession der Pforte betrachtet werden; Frankreich, das für die Schweiz unterhandelt, drängt, vielleicht vorwiegend aus politischen Motiven, zum Abschluß der Unterhandlungen, und es scheint die Unterzeichnung des neuen Tarifvertrags mit der Pforte unmittelbar bevorzustehen.

Zollwesen des Auslandes. Zollbehandlung veredelter Retour-waren in Deutschland. Die schweizerische Gesandtschaft in Berlin macht uns auf folgende Mittheilung der «Nationalzeitung» aufmerksam:

«Bezüglich des Retourwaarenverkehrs mit ausländischen im Inlande veredelten Waaren haben die Ausschüsse für Zoll- und Steuerwesen des Bundesrathes bei dem letztern einen Beschluß dahin beantragt: «Der Ver-edlungsverkehr vollzieht sich im deutschen Zollgebiet und insbesondere

auch in *Elsaß-Lothringen* vielfach in der Weise, daß die zu veredelnden ausländischen Gegenstände in das Eigenthum des die Veredlung bewirkenden Inländers übergehen, und von demselben nicht an den Ausländer, welcher die rohe Waare geliefert hat, zurückgesandt, sondern ohne Beschränkung auf das Ursprungsland im Auslande abgesetzt werden. Es sind nun mehrfach Fälle vorgekommen, in welchen solche in das Ausland abgesetzte veredelte Waaren von dem ausländischen Besteller nicht angenommen, sondern an den inländischen Absender zurückgesandt worden sind. Daß die retournirten Gegenstände in diesen Fällen nicht auf Grund des Vereinszollgesetzes völlig zollfrei belassen werden können, liegt in der Natur der Sache, weil denselben nur insoweit die inländische Eigenschaft zuzusprechen sein dürfte, als sie im Inlande eine Veredlung erfahren haben. Andererseits würde die Verzollung derselben nach dem Tarifsatz der veredelten Waare

ebensowenig der Tendenz des Vereinszollgesetzes entsprechen. Der richtige Ausweg wird vielmehr in der Wiedereinsetzung in den Stand vor der erfolgten Ausfuhr zu suchen sein, so daß die Wiederbelastung der zurückgesandten Waaren mit dem ihrer Beschaffenheit vor der inländischen Veredlung entsprechenden Zollanspruch einzutreten haben wird. Demzufolge würde entweder die Wiederanschreibung der veredelten Gegenstände im Veredlungskonto nach der ursprünglichen Beschaffenheit, oder die Verzollung derselben nach dem beim Eingang zur Veredlung vorgemerkten Zollsatz erfolgen müssen.» Dazu wird Folgendes beantragt: «Waaren ausländischen Ursprungs, welche im Zollinlande unter zollvermerklicher Behandlung eine Veredlung erfahren haben, können als Retourwaare unter Wiederbelastung mit dem beim Eingang zur Veredlung vorgemerkten Zollsatz zum Wiedereingang abgelassen werden.»

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Schulden- und Bürgschaftsruf.

Das Bezirksgericht Zofingen hat über **Hrn. Joh. Georg Schmitter**, Gemeindeammann, gewesener Fabrikant, in **Rothisst** zu Niederwyl, den verbindlichen Schulden- und Bürgschaftsruf bewilligt, und zwar auf sein eigenes Begehren wegen vorgerückten Alters zur Bereinigung seiner Angelegenheiten.

Es werden demnach sämtliche Gläubiger, welche Forderungen oder Bürgschaftsrechte auf Herrn Schmitter besitzen, aufgefordert, dieselben bis Samstag den 2. April nächsthin in der Tit. Gemeindeschreiberei Niederwyl, Bezirk Zofingen, schriftlich anzumelden. Die Nichtanmeldung ist mit dem Rechtsnachtheil des Verlustes der Forderungs- und Bürgschaftsrechte bedroht.

Zofingen, den 23. Februar 1887.

Das Bezirksgericht.

Gesellschaft des Hôtel Rigi-First.

Die Aktionäre der Gesellschaft des Hôtel Rigi-First werden hiemit zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

auf **Montag den 4. April** künftig, **Nachmittags 2 Uhr**, in's **Hôtel du Lac** in **Luzern** eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Vorlage eines Vertrags für Verkauf des Hôtels Rigi-First.
- 2) Eventuell: Beschlußfassung über Auflösung der Gesellschaft und Bestellung der Liquidationsorgane.

Eintrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bis zur Generalversammlung bei der **Kreditanstalt in Luzern** und bei Herrn **Rudolf Kaufmann** in **Basel** bezogen werden.

Luzern, den 13. März 1887.

Namens des Verwaltungsrathes der Gesellschaft «Hôtel Rigi-First»,

Der Präsident:

J. Hodel.

Der Aktuar:

J. Schmid.

(O Lu 833)

Basler Bankverein.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Tit. Aktionäre des Basler Bankvereins werden hiemit zu der **Dienstag den 29. März 1887, Nachmittags 3 Uhr**, im **Stadt-Casino (Foyer des Musiksaales)** in **Basel** stattfindenden fünfzehnten ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Geschäftsbericht der Direktion, Vorlage der Rechnung und Bilanz für das Jahr 1886;
- 2) Bericht des Verwaltungsrathes;
- 3) Bericht der Rechnungsrevisoren über die Rechnung für das Jahr 1886;
- 4) Anträge über die Verwendung des Jahresnutzens;
- 5) Erneuerungswahl von 5 Mitgliedern des Verwaltungsrathes;
- 6) Wahl von zwei Revisoren zur Prüfung der Rechnung für das Jahr 1887;
- 7) Abänderung der Statuten, gemäß § 898 des Schweizerischen Obligationenrechtes.

Diejenigen Aktionäre, welche in Gemäßheit des § 25 der Gesellschaftsstatuten stimmberechtigt sind und an der Generalversammlung theilnehmen oder sich vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien, versehen mit einem arithmetisch geordneten Nummernverzeichnis in doppelter Ausfertigung, spätestens bis und mit 26. März 1887

in **Basel an der Kasse unserer Anstalt**, in **Frankfurt a./M. bei der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank**,

zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung, sowie die Legitimationskarte zur Generalversammlung verabfolgt wird.

Aktionäre welche sich durch einen andern Aktionär vertreten lassen wollen, haben denselben ihre Legitimationskarte mit schriftlicher Vollmacht als Ausweis mitzugeben.

Das Formular für die Nummernverzeichnisse ist an den vorgenannten Stellen zu beziehen, wo auch vom 26. März 1887 an der Jahresbericht der Direktion, sowie der Entwurf der abgeänderten Statuten erhältlich ist.

Es wird speziell darauf aufmerksam gemacht, daß mindestens zwei Drittel des einbezahlten Aktienkapitals in der Generalversammlung vertreten sein müssen, damit letztere hinsichtlich des Traktandums Nr. 7 beschlußfähig sei.

Basel, den 4. März 1887.

(H 873 Q)

Der Verwaltungsrath des Basler Bankvereins.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des Schweiz. Handelsvertrages) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la Feuille officielle suisse du commerce) à Berne

Bank für Graubünden.

Generalversammlung der Aktionäre,

Donnerstag den 31. März 1887, Nachmittags 3 Uhr, im **Hôtel Lukmanier** in **Chur**.

Tagesordnung:

- 1) Vorlage der Jahresrechnung pro 1886 nebst bezüglichem Bericht.
- 2) Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren.
- 3) Festsetzung der Dividenden pro 1886.
- 4) Ersatz- und Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrath.

Bezüglich der Stimmberechtigung wird auf Art. 12 und 13 der Statuten verwiesen.

Stimmkarten werden von heute an bis zum 31. dies, Mittags 12 Uhr, an der Kasse der Bank ausgegeben, wo auch der Geschäftsbericht pro 1886 bezogen werden kann.

Chur, den 14. März 1887.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:

J. Schmid.

(H 1048 Ch)

Bernische Boden-Kredit-Anstalt.

Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag den 29. März 1887, Vormittags 10 Uhr, im **Casino** in **Bern**.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1886.
- 2) Verwendung des Reinertrages pro 1886.
- 3) Wahl von drei Mitgliedern des Verwaltungsrathes infolge periodischen Austrittes.

Vom 15. dies an liegt die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust sammt dem Revisionsbericht auf dem Bureau der Anstalt (Spitalgasse Nr. 30) zur Einsicht der Tit. Aktionäre auf. Vom nämlichen Tage an kann auch der Geschäftsbericht bezogen werden. Die Tit. Aktionäre werden gleichzeitig eingeladen, vom gleichen Tage an ihre Aktien bei der Anstalt zu deponiren und dagegen ihre Stimmkarten in Empfang zu nehmen.

Bern, den 8. März 1887.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Vice-Präsident:

Reisinger.

Aargauische Creditanstalt.

Der **Coupon Nr. 19** unserer Aktien wird vom **1. April 1887** hinweg mit **Fr. 30** ausbezahlt:

In **Aarau** an unserer Kasse.
» **Basel** bei der Tit. **Eidg. Bank**.
» **Winterthur** » » » **Bank in Winterthur**.
» **Zürich** » » » **Schweiz. Kreditanstalt**.

Die Coupons sind mit **Bordereaux** zu versehen, welche an obigen Stellen zu beziehen sind.

Aarau, 15. März 1887.

Der Direktor:

J. J. Pfau.

Bank für Appenzel A. Rh. in Herisau.

Die Herren Aktionäre der **Bank für Appenzel A./Rh.** werden hiemit eingeladen, sich zur **ordentlichen Generalversammlung** auf **Donnerstag den 24. März a. c.**, Vormittags 11 Uhr, im **Casino** in **Herisau** einzufinden.

Tagesordnung:

- 1) Vorlage der Rechnung und des Berichtes pro 1886.
- 2) Bericht der Herren Revisoren.
- 3) Behandlung allfälliger Anträge.
- 4) Statutarische Wahlen.

Die Geschäftsberichte können vom 12. ds an auf unserem Bureau und je Mittwochs und Samstags in unserem Comptoir **z. Rose** in **St. Gallen** bezogen werden.

Herisau, den 8. März 1887.

Der Präsident:

U. Alfred Schiess,

z. Rose.

Die Agentur für Staats-Effekten (case 72) Genf empfiehlt sich zum An- und Verkauf aller Werthpapiere, Anleihenloose, Serienloose, zum Inne- und Besondereingabe verlosener Titel etc. etc. zu den coulauteiten Bedingungen. — Herausgeber der „Recapitulation“ billige Verlosungsblatt der Schweiz à Fr. 2.50 pro Jahr.